

Sonja Buchberger
Bohlleitenweg 83
97082 Würzburg
sonja_buchberger@web.de

Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermainstraße 2
97070 Würzburg

Würzburg, 26.09.2024

Antrag: Aufhebung der Einbahnstraßenregelung Zeller Berg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bezugnehmend auf das Schreiben der beiden Geschäftsführer, Herrn Öhrlein (Bäder GmbH) und Herrn Rauch (SVG), was die schwierige und gefährliche augenblickliche Situation für das Nautilandbad als auch die Eisbahn betrifft, stellen wir folgenden Antrag:

Die Einbahnstraßenregelung Zeller Berg wird aufgehoben und die Straßenführung in beide Richtungen wieder eingeführt.

Zur Erläuterung:

1. Es ist Gefahr in Verzug, wenn durch die täglichen Rückstaus im Kreuzungsbereich Zeller Berg/Einfahrt Niggelweg (Zufahrt zum Nautiland, Eisbahn) die Rettungskräfte bzw. Feuerwehren im Notfall nicht weiterkommen. Grund ist die Einbahnstraße Zeller Berg, die an besagter Kreuzung ein Weiterfahren verbietet und der Verkehr hier stockt. Es kann nicht sein, dass man bereits Defibrillatoren anschaffen musste, um im Notfall selbst eingreifen zu können, bis die Rettungskräfte sich den Weg zum Bad freigemacht haben. Das Schreiben weist bereits auf solche Vorfälle hin und zeigt hier keine möglichen Szenarien auf. Daher ist hier dringender Handlungsbedarf gegeben.
2. Auch aus umweltpolitischen Aspekten ist die Einbahnstraßenregelung eine nicht tragbare und verantwortbare Einrichtung. Würzburg hat sich eine CO2 Neutralität als Ziel gesetzt. Jedes Jahr werden Millionen Euro in den Klimaschutz investiert. Ein Luftreinhalteplan für die Stadt Würzburg wurde erstellt. Und dann werden sinnlos jedes Jahr durch diese Einbahnstraßenregelung Tonnen CO2 durch im Stau stehende Autos/Busse erzeugt. Die Dreikronenstraße ist täglich am Rande des Kollapses, da der Verkehr vom Nautiland einmal um das Karree fahren muss und dort stockt. Auch die Bewohner/innen der Zellerau und der umliegenden westlichen Gemeinden müssen täglich den Umweg über die Luitpoldstraße und dann Dreikronenstraße nehmen. Was hier an unnötigen Abgasen, Schadstoffen und CO2 in die Luft gelangt, steht in keinerlei Verhältnis zueinander.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Sonja Buchberger
(Aufstichtsratsvorsitzende BäderGmbH)

Gez.
Wolfgang Roth
(Aufstichtsratsvorsitzender SVG)

